

Der Kapellenrundweg

Wir gehen vom **Rathaus (1)** Richtung **Schloss (2)** und biegen kurz davor nach links in die Neue Gasse ein. Etwa in der Mitte der Straße steht die **ehemalige Synagoge (3)**, im Inneren ist nichts erhalten. Am Ende der Neuen Gasse steigen wir links die Treppe hoch zum alten Friedhof. In der **Mariahilfkapelle (4)** liegt die Mumie des Schlosserbauers Landkomtur Carl-Heinrich v. Hornstein (die Gruft ist im Rahmen von Führungen zugänglich). An der **Pfarrkirche St. Georg (5)** vorbei erreichen wir die Hauptstraße, der wir nach rechts folgen. Hinter der kleinen Friedhofstüre (links an der Außenmauer) finden wir den **Grabstein einer Henkerin (6)**. Am Ortsausgang steht rechts die **Kapelle der Anna Maria Schneidin (7)** von 1782. Wir gehen nach links den Berg hinauf und folgen der Hangkante nach Süden. Beim **Feldkreuz (8)** bietet sich ein wunderschöner Anblick auf die Barockstadt. Am Hochspannungsmasten unmittelbar vor der ehemaligen keltischen Siedlung gehen wir den Feldweg senkrecht hinunter zur Weißenburger Straße, die wir überqueren. Dort steht eine **Geleitsäule (9)** aus dem Jahr 1648, ein Zeichen der Territorialhoheit des Deutschen Ordens. Im Gebüsch versteckt daneben das **Schwedenkreuz (10)**. Auf der Brüstung der alten Brücke steht verträumt der **Hl. Nepomuk (11)**. Wir gehen wieder auf Ellingen zu und biegen nach 200 Metern nach links ab, überqueren zwei Brücken am Treppenwehr (vielleicht sehen Sie dort einen Eisvogel) und biegen an der Umgehungsstraße nach links ab, um sie nach wenigen Metern zu unterqueren. Links steht dann die Reithalle mit Gaststätte. Wir gehen nach Westen weiter und sehen das **Feldkreuz in der Flur „Himmelreich“ (12)** zur Rechten. Wir unterqueren die Bahnlinie und folgen ihr 300 Meter nach Norden, unterqueren sie wieder, wenden uns nach Norden und kommen zur **Maxkirche (13)**. Dort stehen außen **zwei Kapellen und eine Geleitsäule (14)**. Die Ostfassade ziert eine wunderbare **Kreuzigungsgruppe (15)**. Falls Sie abbrechen wollen, beschließen Sie den Südrundweg und gehen auf das Schloss zu. Ansonsten gehen Sie auf der alten Mühlestraße 300 Meter nach Norden bis zum **Schafbrunnen (16)** (rechts schöner Biergarten!). Wir biegen nach links in den Ziegelweg ein, die alte Römerstraße, und wandern an einem **Feldkreuz (17)** vorbei bis Massenbach. Die **ökumenische Kapelle (18)** entstand 1970. Wir gehen dort nach Norden und folgen dem Wegweiser nach Hörlbach. Im Talgrund kommen wir zur gotischen **Hörlbacher Kirche St. Oswald (19)**. Von dort gehen wir bis zum Ortsrand und folgen dem Feldweg an der Ortskante bis zur Straße Richtung Ellingen. Nach ca. 500 Metern biegen wir nach Norden ein und erreichen die Walkershöfe mit einer **Kapelle und zwei Feldkreuzen (20)**. Dort biegen wir nach rechts Richtung Osten ab, erreichen durch den Wald und unter der Bahnlinie hindurch die Mühlestraße. Ein Abstecher von 100 Metern nach Norden führt uns zur Erfri-

schungsrast an die **Lauterbrunn-Quelle (21)**. Dann gehen wir wieder nach Süden zurück entlang des Golfplatzes. Das **Kolpingkreuz (22)** steht an der Stelle, an der vermutlich der Ellinger Galgen stand. Wenn Sie verkürzt zum Ostrundweg wechseln wollen, gehen Sie nun über die **Kapelle der ehemaligen Lindenmühle (23)** zur Rezat und folgen dem Weg nach Norden und gehen die Bundesstraße entlang bis zum Waldrand. Dort steht an der Straße ein **Limesgedenkstein (50)**. Sie überqueren dort die B 2 und gehen, falls Sie nicht an der Sommerodelbahn 300 Meter nördlich (entlang des Wildgeheges) rasten wollen, weiter nach Osten Richtung Ottmarsfeld. Ansonsten führt uns der Weg von der **Lindenmühlenkapelle (23)** nach Süden zurück zur Mühlestraße und von dort an der Sportheimgaststätte vorbei wieder zum **Schafbrunnen (16)**. Wir gehen nach Osten über die **Heiligenbrücke (24)** und können den Westrundweg entweder durch den **Schlossgarten (25)** oder durch das **Pleinfelder Tor (26)** beenden. In jedem Fall sind das Schlossbräustübl (beim Schloss) und die Osteria Castello einen Besuch wert. Der Ostrundweg aber führt nach links auf die alte Straße Richtung Pleinfeld. Vor dem **St.-Elisabeth-Spital mit seiner herrlichen Barockkirche (27)** (Altarbild siehe rechts) steht eine weitere **Feldkapelle (28)**. Wir gehen weiter nach Norden auf dem Fußweg oberhalb der Straße, am Restaurant Sommerkeller vorbei, immer gerad aus nach Norden und folgen ihm um den Berg herum. Die **Ottmarsfelder Feldkapelle (29)** steht kurz vor der Einmündung der Teerstraße. Im Ort biegen wir unterhalb der **Kirche St. Ottmar (30)** nach rechts Richtung Oberndorf ab. Interessierte können noch die **Hauskapelle (31) der Familie Zeiner** besuchen, während ganz Eifrig eine Wanderung zur **Wallfahrtskapelle nach Fiegenstall (51)** machen und dort neben der **Pfarrkirche St. Nikolaus (52)** im Gasthaus zur Sonne rasten, bevor sie in Oberndorf wieder zu uns stoßen. Nach der **Oberndorfer Kapelle (32)** biegen wir am südlichen Ortsende nach rechts in den Feldweg ein, vorbei an Feld und Hopfengarten zum Waldrand. Wir folgen dem Weg ein kurzes Stück durch den Wald und kommen vorbei an einem **Feldkreuz (33)** am Waldrand zum Kammhof. Zwischen Kammhof und Karlshof biegen wir nach links ab und stoßen beim Wasserbehälter auf das **gemalte Feldkreuz (34)** an der Karlshofer Straße. Wir gehen von dort 200 Meter auf Ellingen zu die Straße hinunter und biegen dann nach rechts zum Windhof ein. Nach einer Rast an der **Windhofkapelle (35)** folgen wir dem geteereten Weg hinunter ins Tal. 50 Meter vor der Pleinfelder Straße biegen wir nach links in die von-Hornstein-Str. ein und verharren dort an der **Feldkapelle (36)** neben der alten Turnhalle. Nach weiteren 50 Metern führt uns nach rechts ein Fußweg durch das **Pleinfelder Tor (26)** zurück zum **Rathaus (1)**. Die **evang. Christuskirche (40)** in der Stadtgartensiedlung lädt dank ihrer Schlichtheit zu besinnlicher Einkehr ein.



Ellingen
Die Perle des Fränkischen Barock

Der Kapellenrundweg

Eine Rundwanderung durch die
barocke Gartenlandschaft der
Landkommende Ellingen

Südrundweg (6 km)
+ Westrundweg (10 km, Rolli-tauglich)
+ Ostrundweg (11 km, Rolli-tauglich)
= Gesamtweg (27 km; 6 Stunden Gehzeit)





Marienhilfkappelle (4)

beherbergt die bekannte "Hornstein-Gruft"



Feldkreuz am Königsbuck (8)

genießen Sie von hier den Ausblick auf die Barockstadt



Kreuzigungsgruppe (15)

mit Geleitsäule und Kapellen (14) an der Maxkirche



St. Oswald (19)

im gotischen Stil erbaut (evang.)



Windhofkapelle (35)

am Ellinger Spitalberg, mit schöner Aussicht

Tipps zum Einkehren im Ellinger Stadtgebiet



- Café Specht, Weißenburger Str. 12, Tel. 09141 3464
- Gasthaus Zum Goldenen Stern, Ringstr. 2, Tel. 09141 9975999
- Osteria Castello, Schloss-Str. 2, Tel. 09141 997755
- Römischer Kaiser, Weißenburger Str. 17, Tel. 09141 8731810
- Schlossbräustübl Ellingen, Schloss-Str. 6, Tel. 09141 70340
- Sommerkeller Ellingen, Sommerkellerweg 1, Tel. 09141 874262
- TSG-Sportheim, Hörlbacher Weg 1a, Tel. 09141 4102

Impressum

Herausgeber: Stadt Ellingen, Rathaus, Weißenburger Str. 1
91792 Ellingen, Tel.: 09141 8658-0
Freundeskreis Barockstadt Ellingen, H. Seis
Texte: Topographische Karte 1:50 000, Landesamt für
Kartogrundlage: Vermessung und Geoinformation, Nr. 3870/06
Bildmontage Titelseite: Werbegrafik Schulz, Ellingen
Kartographie & Satz: Werbegrafik Schulz, Ellingen
Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt - Nachdruck verboten!

Weitere
Informationen zu
den Ellinger Kirchen
und Kapellen und
zur Geschichte der
Stadt Ellingen
erfahren Sie online
im Internet unter
www.ellingen.de